

Herbstgedanken.

Von H. Pfannschmidt-Dreiner

Wie seid ihr goldenen Herbsttage Mit stillen Reiz besetzt doch, Als mühte in die Abendstunde Der Liebe wärmster Glanz sich noch!

Am Ende der Fittlerwochen.

Von Karl Lavast.

Sie weinte. Sie weinte, maßlos und thöricht wie ein Kind. Er hatte vergeblich seinen ganzen großen, während der langen Verlobungsjahre unerschöpflich bereicherten Vorrath an Schmeichelworten erschöpft. Die zärtlichsten Namen, die bisher noch niemals ihre Wirkung verfehlt, die schönsten in Worte gekleideten Gedanken verschafften ihm nur einen stummen, vorwurfsvollen Blick aus den schönen, verweinten Augen.

sie den Freund. „Meinem Manne ist etwas andere Gesellschaft, als seine kleine, einfältige Frau, besonders nützlich. Sie wird für ihn auf die Dauer ein wenig langweilig. Und ich möchte ihn auch nicht allein ausgehen und sich amüsieren lassen, das schickt sich doch nicht für junge Eheleute. Man würde sagen, wir leben unglücklich zusammen.“

waren, da dieselbe nicht verheiratet war. Die Schwägerin konnte natürlich nicht die Hälfte der unerträglichen Seelenqualen der kleinen Frau begreifen, aber dennoch glückte es schließlich, die hartnäckigsten Falteln auf der weißen, unschuldigen Stirn der kleinen Frau zu glätten. Sie aßen zusammen Abendbrot und hatten kein Wort für den ausgebliebenen Mann, denn er kränkte die kleine Frau zu sehr. Sie seufzte noch schwer, als sie vom Tisch aufstand, aber dann kam sie auf die Idee, das Mädchen Kaffee kochen zu lassen und trug ihn selbst in das Zimmer ihres Mannes hinein. Sie hoffte, er würde nach Hause kommen und sie froh und lustig beimessen finden, daher sie die Kaffeeflasche hervorholte und ihr Bestes that, um ihm zu beweisen, wie wenig sie sich um seinem Ausbleiben machte.

wohl, sah seine Frau lächelnd an und sagte offenherzig: „Ich kam heute Nacht etwas spät nach Hause.“ Die kleine Frau antwortete kein Wort auf seine Mitteilung, sondern sah mit jermalender Gleichgültigkeit an ihm vorbei das Dienstmädchen an, welches gerade das Essen servierte. „Ich kam heute Nacht etwas spät nach Hause“, wiederholte der Mann in dem beharrlichen Vorhabe, Alles fortzuschreiben. „hört es schon“, sagte die junge Frau. „Wenn ich mich auch nicht amüsirt habe, — so vermute ich unvorsichtiger Weise zu sprechen. Wenn ich mich auch nicht amüsirt habe, so —“ Die kleine Frau verachtete ihn so tief, daß sie die Unterlippe vorstich und doppelt verdrießlich ausah.



James R. Waite, Director der berühmten Waite's Schaufelrad-Gesellschaft, Prämium-Muschel-Hande und Co.

Advertisement for Aermotor Company featuring a list of prices for different sizes of fans: 8 ft. \$25, 12 ft. \$50, 16 ft. \$100. It also includes a testimonial from Dr. Miles' Medical Co. and a list of agents including Christ. Cornelius, Galoon, and Dem Hauptquartier der Farmer.

Advertisement for Dobbin's Seifenfabrik Co. featuring a portrait of a man and text describing their soap products. It mentions 'Die beste Manier, in Erfahrung zu bringen, ob Dobbin's Elektrische Seife wirklich so gut ist, als es gesagt wird.' and lists agents like C. F. Haack.

Advertisement for Die Opernhaus Grocery featuring a portrait of a man and text describing their grocery products. It mentions 'Die Opernhaus Grocery' and 'C. F. Haack, Eigentümer.' and lists agents like C. F. Haack.

Large advertisement for HEHNKE & CO., Eisenwaaren-Handlung. It features a large illustration of a stove and text describing their products and services. It includes a testimonial from Dr. Miles' Medical Co. and a list of agents including Christ. Cornelius, Galoon, and Dem Hauptquartier der Farmer.